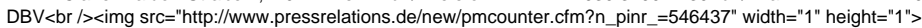




## Europäische Kommission will Bodenschutzrahmenrichtlinie zurückziehen

Europäische Kommission will Bodenschutzrahmenrichtlinie zurückziehen  
Bauernverband begrüßt vernünftigen Schritt zur Entbürokratisierung  
Die Europäische Kommission hat am 02. Oktober 2013 angekündigt, ihren Vorschlag für eine Bodenschutzrahmenrichtlinie zurückzuziehen. Dieser Schritt ist Teil eines neuen Prozesses (sogenannter "REFIT"), die europäische Gesetzgebung zu vereinfachen. Der Deutsche Bauernverband (DBV) sieht sich in seiner Haltung bestätigt und begrüßt diesen längst überfälligen Schritt ausdrücklich. Bodenschutz wird zielführender über nationale Aktivitäten und das Bestreben der Landwirte zum Schutz ihrer wichtigsten Produktionsgrundlage sichergestellt, anstatt neue bürokratische Schutzpläne und Auflagen auf europäischer Ebene zu schaffen. Zudem dient eine Vielzahl von europäischen Vorschriften heute schon direkt und indirekt dem Bodenschutz.  
Die deutschen Landwirte haben ein ureigenes Interesse, den Boden als wichtigen Produktionsfaktor und wertvolle Ressource in einem guten Zustand zu halten und dessen Fruchtbarkeit sowie Produktivität langfristig zu sichern. Der DBV hat ferner Maßnahmen zum Erhalt landwirtschaftlicher Flächen vor der Inanspruchnahme durch Siedlungs- und Verkehrsmaßnahmen gefordert. Obwohl der Verlust landwirtschaftlicher Flächen durch Versiegelung das drängendste Bodenschutzproblem darstellt, hätte die Bodenrahmenrichtlinie aufgrund fehlender EU-Zuständigkeit bei diesem Thema keinerlei Fortschritte gebracht.  
Seit acht Jahren stocken die Verhandlungen in Brüssel über die Bodenschutzrichtlinie, da die Richtlinie im EU-Ministerrat nicht mehrheitsfähig ist. Sechs EU-Mitgliedstaaten, und darunter Deutschland, erachten eine europäische Zuständigkeit in Sache Bodenschutz für nicht gegeben und lehnen den Vorschlag entsprechend ab. Das Europäische Parlament hat sich auch in den letzten Jahren einer europäischen Regelung kritisch gegenüber geäußert. Deshalb appelliert der DBV an die EU-Kommission, die Bodenschutzrichtlinie in den nächsten Wochen offiziell zurückzuziehen.  
Deutscher Bauernverband  
Rückfragen an:  
DBV-Pressestelle  
Adresse: Claire-Waldoff-Straße 7; 10117 Berlin  
Telefon: 030 31904-239  
Fax: 030 31904-431  
Copyright: DBV  


### Pressekontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

### Firmenkontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

Der Deutsche Bauernverband ist der landwirtschaftliche Spitzenverband in Deutschland. Seine Mitglieder sind die Landesbauernverbände und führende Organisationen der Land- und Forstwirtschaft sowie ihr nahe stehende Wirtschaftszweige. Über die 18 Landesbauernverbände und ihre Kreisverbände ist der Deutsche Bauernverband im gesamten Bundesgebiet für alle Mitglieder vor Ort mit Beratungs- und Geschäftstellen präsent. Der Organisationsgrad der Bauern in ihrer Interessenvertretung ist sehr hoch: über 90 Prozent aller rund 400.000 landwirtschaftlichen Betriebe sind auf freiwilliger Basis Mitglied im Deutschen Bauernverband. Deshalb kann der Deutsche Bauernverband für sich in Anspruch nehmen, die Stimme aller landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland zu sein, gleich welcher Produktionsrichtung und Rechtsform. Der Deutsche Bauernverband versteht sich als Unternehmerverband, der die Anliegen seiner Mitglieder gegenüber der Politik vertritt und sie bei der Führung ihrer Unternehmen unterstützt. Über seine Büros in Bonn, Berlin und Brüssel ist er Ansprechpartner für politische Parteien, Verbände und Organisationen des öffentlichen Lebens auf nationaler und europäischer Ebene.